

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 85/86 (1925)
Heft: 8

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sprechung eines Bebauungs-Wettbewerbes der herausgebenden Firma (Präsident des Preisgerichts: Geheimrat Professor Dr. Th. Fischer, München). Sehr gute Ausstattung. Wir entnehmen dem Heft den Abschnitt über Bauordnung und Chilehaus in Hamburg (Seite 100 dieser Nummer).

Neu erschienener Sonderabdruck:

Das Lungernsee-Kraftwerk der Zentralschweizerischen Kraftwerke. Von Ingenieur *Victor Gelpke* in Luzern. 12 Seiten mit 25 Abbildungen. Erweiterter Sonderabdruck aus der „Schweizerischen Bauzeitung“. Zürich 1925. Verlag Ing. Carl Jegher, Zürich 2, Kommissionsverlag Rascher & Cie., Zürich. Preis geh. Fr. 1.80.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Kalender für das Gas- und Wasserfach 1925. Herausgegeben von der Geschäftsführung des *Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern* unter Mitwirkung von Dr. Ing. *G. Thiem* für den wasserbaulichen Teil. Erster Teil: Kalenderteil. Zweiter Teil: Wissenschaftlich-technischer Teil. Mit 184 Abb. München und Berlin 1925. Verlag von R. Oldenbourg. Preis I. Teil geb. M. 4.50, II. Teil geh. M. 2.50.

Schweizerisches Bau-Adressbuch. Adressbuch für die gesamte schweizerische Bau-, Verkehrs-, Maschinen- und Elektrotechnik. Herausgegeben unter Mitwirkung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins und des Schweizerischen Baumeister-Verbandes. XIII. Ausgabe. Zürich 1925. Verlag von Rudolf Mosse. Preis geb. 20 Fr., für Mitglieder des S. I. A. 10 Fr.

Mitteleuropäischer Funk-Kalender 1925/26. Unter Mitwirkung bewährter Fachleute herausgegeben von Ing. *Gustav Meyer*, beratender Ingenieur. Mit 49 Abb. Bodenbach a. Elbe (Tschechoslowakei) 1925. Technischer Verlag. Preis geb. 4 Fr.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.

Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

St. Gallischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der I. Sitzung (Hauptversammlung) im Vereinsjahr 1925

Montag, den 26. Januar 1925, 20¹/₄ Uhr im „Merkatorium“.

Vorsitz: Dir. W. Grimm, Präsident. Anwesend 19 Mitglieder.

Die Hauptversammlung wurde eröffnet mit der Verlesung des *Jahresberichtes über das Vereinsjahr 1924*.

Mitglieder-Bestand zu Beginn des Vereinsjahres 1924: 75. Austritte: Architekt Lüthi, sowie die Ingenieure Bucher, Hegg, Pfeiffer und Sequin. Durch Tod verloren wir unser verdientes Mitglied Stadttingenieur W. Dick. Eintritte: Die Ingenieure Hausammann, Kilchmann, Köppel, Stambach, Fiechter. Bestand zu Anfang 1925 somit 74 Mitglieder.

Versammlungen, Vorträge und Exkursionen.

1. 23. Januar 1924: Hauptversammlung, Neuwahl des Vorstandes: Präsident Direktor W. Grimm, Ing.; Vizepräsident A. Leuzinger, Architekt; Aktuar J. Tobler, Ingenieur; Kassier A. Meyer, Ingenieur; Beisitzer J. Scherer, Architekt.

2. 30. Januar 1924: Vortrag von Ingenieur *A. Mosser*, Zürich (mit Lichtbildern): „Das Mineralöl, seine Gewinnung, Verarbeitung und Verwertung.“

3. 1. März 1924 nachmittags: Diskussionsversammlung über die Fragen der Ausfuhr elektrischer Energie und des Ausbaues der Wasserkraft. Mit Referat von Professor *W. Wyssling*, Zürich.

4. 17. März 1924: Vortrag von Ingenieur *A. von Steiger*, Adjunkt des Eidg. Ober-Bauinspektorates in Bern: „Die eingestürzte Gleno-Talsperre in Oberitalien“ (mit Lichtbildern).

5. 31. März 1924: Vortrag von Ingenieur *J. Büchi*, Zürich, Mitglied der Druckstollen-Kommission: „Versuche am Druckstollen Amsteg und deren Folgerungen“ (mit Lichtbildern).

6. 28. April 1924: Vortrag von Dr.-Ing. *R. v. Steiger*, Oberingenieur der Maschinenfabrik der Gebrüder Bühler in Uzwil: „Die Zement-Industrie“ (mit Lichtbildern).

7. 17. Mai 1924: Exkursion zur Besichtigung der Anlagen der Zementfabrik Unterterzen und des Volkshauses in Wattwil.

8. 13. September 1924: Exkursion zur Besichtigung der Appenzeller Brückenbauten: Hundwilertobel und Rotbach bei Teufen.

9. 17. November 1924: Vortrag von Professor *M. Roš*, Direktor der Eidg. Materialprüfungsanstalt in Zürich: „Die Ursachen der Verbiegung der steinernen Pfeiler des Sitterviaduktes der B. T.“ (mit Lichtbildern).

10. 8. Dezember 1924: Vortrag von Ing. *A. Bühler*, Brücken-Ingenieur bei der Generaldirektion der S. B. B., Bern: „Kriegsbrücken“ (mit Lichtbildern).

Total: 7 Vorträge und 2 Exkursionen. *Vorstandssitzungen* wurden 7 abgehalten.

Beziehungen zum S. I. A. und andern Gesellschaften. Die Sektion hat sich an der Generalversammlung des S. I. A. vom 29. August—2. September 1924 in Graubünden durch zwei Delegierte vertreten lassen. Desgleichen war sie vertreten in der Präsidenten-Konferenz vom 25. Juni in Bern und am 6. Dezember in Freiburg. — Ebenso war die Sektion vertreten an der Jahresversammlung des Nord-Ostschweizer. Schifffahrts-Verbandes in Rorschach am 27. Juli.

Aus den anschliessenden Berichten des Kassiers und der Rechnungsrevisoren ging hervor, dass das Gleichgewicht der Finanzlage nur mit äusserster Sparsamkeit erhalten werden kann. Die Rechnung schliesst mit einem Ueberschuss von 55 Fr. ab. Der Jahresbeitrag für 1925 wurde wie für das abgelaufene Jahr auf 12 Fr. angesetzt.

Nach dem rasch erledigten geschäftlichen Teil des Abends sprach

Herr Ingenieur *F. Gugler*, Direktor der N. O. K., über

Das projektierte Wasserbau-Laboratorium an der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich.

Er wies die Notwendigkeit eines solchen Instituts für die Schweiz an verschiedenen Beispielen nach, schilderte die Entwicklung der schon einige Jahrzehnte zurückreichenden Bestrebungen zur Ausfüllung der Lücke und gab schliesslich eine eingehende Darstellung des von Herrn Professor E. Meyer-Peter ausgearbeiteten Projektes, das einen grossen, sehr zweckmässig eingerichteten Laboratoriumsbau in der Nähe des Physikgebäudes der E. T. H. vorsieht und bereits bis in die Einzelheiten durchgeführt ist. Der heikle Punkt der Sache ist natürlich die Finanzierung. Um diese zu ermöglichen, muss noch grosse Aufklärungsarbeit geleistet werden, zu welcher die Mitarbeit der gesamten schweizerischen Technikerschaft erforderlich ist.

Ausser den Plänen des Projektes wies der Referent noch eine Anzahl instruktiver Lichtbilder von ausgeführten Wasserbauten und Versuchsanordnungen vor.

Der Vortrag wurde mit grossem Beifall aufgenommen und veranlasste eine lebhafte Diskussion, in der die grosse Bedeutung des Projektes für die schweizerische Technik allgemein anerkannt wurde. Der Aktuar: J. T.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur IX. Sitzung im Vereinsjahr 1924/25

Mittwoch, den 25. Februar 1925, 20 Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag (mit Lichtbildern) von Arch. *Nic. Hartmann*, St. Moritz: „Das Rathaus in Stockholm“.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 25.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibebühr 2 Fr. für 3 Monate.

Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 14a, 15a, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51.

Jüngerer, absolut zuverlässiger *Bautechniker* für Bureau und Bauplatz. Eintritt sofort. (23a)

Junger *Maschinen-Techniker* als Konstrukteur für elektrische Hebezeuge und elektromechan. Anwendungen. Eintritt April. Maschinenfabrik der deutschen Schweiz. (53)

Maschinen-Techniker als Zeichner für den allgem. schweren Maschinenbau. Frankreich. (54)

Junger, diplom. *Maschinen-Ingenieur* (Schweizer) mit guter praktischer Tätigkeit und Sprachkenntnissen (Italien., Deutsch, w. möglich noch andere). Hätte sich mit handelstechn. Fragen zu beschäftigen. Zukunftsstelle (Mailand). (56)

Tüchtiger *Maschinentechniker* gesetzten Alters, Fachmann der Hartzerkleinerung und Mühlenbaubranche, italien. sprechend, mit techn. und kaufmänn. Bildung und gewissem Kapital, zur Uebernahme einer gut eingeführten Firma in Italien. (57)

Maschinentechniker, guter Zeichner, für allgemeinen Maschinenbau und Transmissionen. Eintritt sofort. Elsass. (58)

Tüchtiger *Maschinen-Ingenieur*, Fachmann auf Kältemaschinen, für Maschinenfabrik im Kanton Zürich. Dauerstelle. (59)

Jüngerer *Hochbautechniker*, guter Zeichner, für grössere Zementwarenfabrik. (61)

Tüchtiger *Maschinen-Techniker* als Konstrukteur für Textilmaschinen. Süddeutschland. (62)